

Anfrage 4

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	13.02.2017	öffentlich

Anfrage der LKR-Fraktion Ludwigshafen; Bürgersprechstunde

Vorlage Nr.: 20173880

Stellungnahme der Verwaltung

1. Wie viele Bürgersprechstunden wurden in 2015 und 2016 von Frau Dr. Lohse abgehalten?

Frau Dr. Lohse bietet in regelmäßigen Abständen, alle 4 bis 6 Wochen, eine Bürgersprechstunde an. Die Termine werden über die Bürgerberatung von Frau Dr. Lohse koordiniert. Die Bürgerberatung, bestehend aus 2 Mitarbeiterinnen, kümmert sich zeitnah um die Bürgeranliegen. So können bereits viele Anliegen bearbeitet und zielführend für die Bürger geklärt werden. Die Bürgerberatung ist telefonisch, aber auch persönlich zu den Öffnungszeiten der Verwaltung erreichbar. Alle Bürgervorgänge werden gemeinsam mit Frau Dr. Lohse erarbeitet. Besteht ein Bedarf für ein persönliches Gespräch mit Frau Dr. Lohse, so erhalten die Bürger selbstverständlich einen Termin in der Bürgersprechstunde. Auch am Rande von Bürgerforen oder sonstigen Veranstaltungen haben Bürger jederzeit die Möglichkeit, direkt mit Frau Dr. Lohse in Kontakt zu treten.

In besonderen Situationen, wie der schrecklichen Gasexplosion im Oktober 2014, hat Frau Dr. Lohse den betroffenen Bürgern in mehreren Sprechstunden und Terminen vor Ort den persönlichen Dialog angeboten.

Ebenso hat Frau Dr. Lohse im Sommer 2016 ausnahmslos alle „Café Asyl“ besucht und mit den Ehrenamtlichen und Migranten sehr viele Gespräche geführt.

2. Wie viele Bürger haben in 2015 und 2016 das Angebot tatsächlich genutzt?

Unabhängig von außergewöhnlichen Ereignissen wurden im Jahr 2015 insgesamt 752 Bürgeranliegen und im Jahr 2016 insgesamt 640 Bürgerfälle bearbeitet.

3. Lässt sich darstellen, welche Anliegen zur Sprache kamen?

Die Bürger haben sich mit den unterschiedlichsten, und dem Gesamtspektrum der Verwaltung entsprechenden Anliegen an Frau Dr. Lohse gewandt.

4. In welchen Fällen kam es 2015 und 2016 zu Interventionen der OBin in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsspitze?

Für die Bearbeitung aller Bürgeranliegen gilt, dass der angesprochene Sachverhalt im Rahmen des geltenden Rechts aufgearbeitet und bewertet wird.

5. Wie erfahren Neubürger von der Bürgersprechstunde?

Auf Einladung der Oberbürgermeisterin findet jährlich ein Neubürgerempfang im Pfalzbau statt. Im Rahmen einer Präsentation stellt Frau Dr. Lohse die gemeinsame Heimatstadt und sich persönlich vor. Hierbei lädt sie jeden Bürger ein, gerne mit ihr Kontakt aufzunehmen. Dabei stellt die Bürgersprechstunde eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme dar. Die Neubürger können an diesem Abend direkt mit Frau Dr. Lohse sprechen oder mit einer ihrer Bürgerberaterinnen, die ebenfalls vor Ort sind.

Auf der städtischen Internetseite sind alle Angebote, Kontakt mit Frau Dr. Lohse aufzunehmen, dargestellt.

6. Gab es „Verweisungsfälle“ seitens der Ortsvorsteher an die OBin und wenn ja um welche Anliegen handelt es sich?

Ortsvorsteher sind Bindeglieder zwischen der Verwaltung und den Ortsteilen. Frau Dr. Lohse wird über viele Themen in den einzelnen Stadtteilen informiert. Ebenso werden die Ortsvorsteher über stadtteilbetreffende Sachverhalte informiert und in diese involviert.

7. Wie wird das Format „Bürgersprechstunde“ in seiner jetzigen Form seitens der Verwaltungsspitze insgesamt beurteilt? Wird Verbesserungspotenzial gesehen?

Im persönlichen und vertraulichen Gespräch können Empfindungen direkt ausgedrückt werden und für das gegenseitige Verständnis ist ein persönlicher Austausch oftmals hilfreich. Da die Bürger jederzeit die Möglichkeit haben, über die persönliche E-Mail-Adresse, mit Frau Dr. Lohse Kontakt aufzunehmen, stellt die Bürgersprechstunde nur eine Form des direkten offenen Dialoges mit der OB dar.